

Allgemeine Vertragsbedingungen (AVB)

des Hotel Rudolf Sammer und Hotel Angela Sammer 4202 Kirchschatlag bei Linz
Kirchschatlag 48 und 48a

1. Geltungsbereich
Die Hotels Rudolf Sammer und Angela Sammer in der Folge kurz Kirchschatlagerhof genannt, erklärt ausschließlich auf Basis dieser Allgemeinen Vertragsbedingungen zu kontrahieren. Diese AVB sind Vertragsbestandteile, die durch Vertragsabschluss vollinhaltlich anerkannt werden und für den Gast verbindlich sind.
Sondervereinbarungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.
2. Vertragspartner
Als Gäste und Vertragspartner vom Kirchschatlagerhof sind alle natürlichen und juristischen Personen anzusehen, die mit dem Kirchschatlagerhof einen Vertrag über eine Beherbergung abschließen. Beim Abschluss eines Beherbergungsvertrages für mehrere Personen haftet im Zweifelsfalle der Besteller für alle von ihm namentlich genannten Gäste.
3. Vertragsabschluss,
Der Beherbergungsvertrag kommt durch die Annahme der schriftlichen oder mündlichen Bestellung des Gastes oder Auftraggeber durch den Kirchschatlagerhof zustande. Bei schriftlicher Buchung bekommen Sie vom Kirchschatlagerhof eine Reservierungsbestätigung mit Anreiserichtlinien.
4. Beginn und Ende der Beherbergung.
Die bestellten Zimmer/Wohnungen können ab 14:Uhr des vereinbarten Anreisetages bezogen werden. Die Zimmer/Wohnungen sind am Tag der Abreise bis spätestens 10 Uhr zu räumen. Der Kirchschatlagerhof ist berechtigt einen weiteren Tag in Rechnung zu stellen, sofern die Zimmer/Wohnungen nicht fristgerecht geräumt wurden.
5. Bezahlung:
Die Hotelrechnung ist am Abreisetag bis spätestens 9:00Uhr zu begleichen.
Bei Monatsbuchungen wird die Monatsrechnung per 20. des laufenden Monats ausgestellt und ist bis Ende des laufenden Monats zu begleichen.
Abrechnung auf Kredit (Überweisung) ist nur mit schriftlicher Vereinbarung mit dem Kirchschatlagerhof möglich.
6. Rücktritt:
Bis 1 Tag vor dem vereinbarten Anreisetag kann der Beherbergungsvertrag ohne Entrichtung einer Stornogebühr schriftlich vom Gast/Auftraggeber aufgelöst werden. Ohne Stornierung wird das gebuchte Zimmer dem Auftraggeber verrechnet (bei längerer Zimmerbuchung werden max. 3 Tage verrechnet, bei Mietbuchung bzw. Wohnungsbuchung wird eine Woche verrechnet.)
Wird die Zahlung nicht fristgerecht geleistet, ist der Kirchschatlagerhof berechtigt vom abgeschlossenen Vertrag zurückzutreten. Verweigert der Gast/Auftraggeber die Zahlung des Entgeltes oder ist er damit in Rückstand, so steht dem Kirchschatlagerhof zur Sicherung der Forderung das gesetzliche Zurückbehaltungsrecht an den eingebrachten Sachen des Gastes gemäß § 970c ABGB sowie das gesetzliche Pfandrecht gemäß § 1101 ABGB zu.
7. Rechte des Gastes
Durch den Abschluss des Beherbergungsvertrages erwirbt der Gast das Recht auf den üblichen Gebrauch der Zugesagten Räume und der Einrichtungen des Kirchschatlagerhofes.
8. Pflichten des Gastes
Vor Inbetriebnahme von mitgebrachten elektrischen Geräten, welche nicht zum üblichen Reisebedarf gehören, ist die Zustimmung vom Kirchschatlagerhof einzuholen.

Der Gast haftet für jeden Schaden und Nachteil den der Kirchschlagerhof oder dritte Personen durch sein Verschulden oder durch das Verschulden seiner Begleitung oder anderen Personen, für die er verantwortlich ist, erleiden, und zwar auch wenn der Geschädigte berechtigt ist, für die Geltendmachung seiner Schadensleistung Kirchschlagerhof direkt in Anspruch zu nehmen. Im übrigen ist die im Zimmer befindliche Gästeinformation/Hausordnung zu beachten.

9. Haftung vom Kirchschlagerhof

Kirchschlagerhof haftet gemäß den einschlägigen Bestimmungen der §§ 970 ff ABGB für die vom Gast eingebrachten Sachen. Ein allfälliger Ersatzanspruch erlischt, wenn der Gast nach Kenntnis des Schadens den Kirchschlagerhof nicht unverzüglich darüber informiert.

Der Parkplatz vom Kirchschlagerhof wird nicht bewacht. Es ist daher jegliche Haftung für auf dem Grundstück vom Kirchschlagerhof abgestellte Fahrzeuge bzw. die im Fahrzeug befindlichen Gegenstände ausgeschlossen.

10. Tierhaltung

Das Mitbringen von Tieren ist auf Anfrage erlaubt

11. Rauchverbot

In sämtlichen Räumen herrscht Rauchverbot. Das Rauchen ist ausschließlich im dafür gekennzeichneten Bereich (Aufenthaltsraum im EG erlaubt).

12. Beendigung der Beherbergung

Wurde ein Beherbergungsvertrag auf bestimmte Zeit vereinbart, so endet er mit Zeitablauf. Reist der Gast vorzeitig ab, ist der Kirchschlagerhof berechtigt, das volle vereinbarte Entgelt zu verlangen oder zu behalten.

Wurde ein Beherbergungsvertrag auf unbestimmte Zeit vereinbart, so endet er mit der rechtzeitigen Bekanntgabe (bei Zimmern 4 Tage bei Mietzimmer und Wohnungen 7 Tage) der Beendigung des Beherbergungsvertrages. Ohne rechtzeitige Bekanntgabe der Beendigung des Beherbergungsvertrages werden bei Zimmern 4 Tage bei Mietzimmern und Wohnungen 7 Tage aufgerechnet.

Der Kirchschlagerhof ist berechtigt, den Beherbergungsvertrag mit sofortiger Wirkung aufzulösen, wenn

a) der Gast von den Räumlichkeiten einen erheblich nachteiligen Gebrauch macht oder durch sein rücksichtsloses, anstößiges oder sonst grob ungehöriges Verhalten den übrigen Gästen oder dem Kirchschlagerhof und seinen Leuten das Zusammenwohnen verleidet oder sich gegenüber Dritten einer mit Strafe bedrohten Handlung gegen das Eigentum, die Sittlichkeit oder die körperliche Sicherheit schuldig macht;

b) über das Vermögen des Gastes ein Konkurs- oder Ausgleichsverfahren eröffnet oder mangels Kostendeckung nicht eröffnet wurde;

c) wenn die Vertragserfüllung durch ein als höhere Gewalt zu wertendes Ereignis unmöglich wird, wird der Vertrag aufgelöst. Etwaige Ansprüche des Gastes auf Schadenersatz etc. sind ausgeschlossen.

13. Gerichtsstandvereinbarung. Anwendbares Recht

Für alle Streitigkeiten aus dem zwischen Kirchschlagerhof und dem Gast abgeschlossenen Beherbergungsvertrag gilt die Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichtes in Linz nämlich das Bezirksgericht Linz Urfahr bzw. des Landesgerichtes für Zivilrechtssachen Linz als vereinbart. Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen.

14. Diese Allgemeinen Vertragsbedingungen treten mit 01. Jänner 2011 in Kraft.